

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 54 (1979)
Heft: 10

Artikel: Aus Büros werden Wohnungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Büros werden Wohnungen

Dass schöne alte Wohnhäuser mit wertvollen Wohnqualitäten häufig in Bürogebäude umfunktioniert werden, ist eine bedauerliche und ärgerliche Tatsache.

Umso erfreulicher ist es, wenn der umgekehrte Weg eingeschlagen wird. Die Liegenschaften auf unserem Photo wurden während Jahrzehnten durch Coop Schweiz als Bürogebäude benutzt. Sie befinden sich an der Thiersteinerallee in Basel, an zentraler, vorteilhafter Lage.

Die Coop Schweiz, bzw. deren Personalversicherung, entschloss sich nun, die Liegenschaften gründlich zu renovieren und in Wohnungen zurückzuverwandeln.



Pro Renova: Beratung bei Erneuerungen

Im Zusammenhang mit Renovationsvorhaben kann man sich seit einiger Zeit kostenlos oder doch sehr preisgünstig durch ausgewiesene Fachleute beraten lassen. Sie werden vermittelt durch die Beratungsstellen der Pro Renova, der Schweizerischen Vereinigung für Altbau-Renovation. Ganz allgemein möchte sich die Pro Renova in Zukunft vermehrt direkt an mögliche Auftraggeber für Renovationen wenden.

Diese Ankündigung war an einem Vortragsabend der Pro Renova zu vernehmen, der im August in Zürich stattgefunden hat. Dabei orientierte Architekt **Ernst Meier** über den Ablauf eines Umbauvorhabens. Neben der minutiösen technischen Planung und der ständigen Begleitung der Bauarbeiten an Ort und Stelle wird grosses Gewicht auf eine gute Information der Bewohner gelegt, wie der Referent anhand eines interessanten Bildmaterials belegte. **Walter Hess**, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich, orientierte über Fragen der Bauhygiene. Nach den Feststellungen seiner Behörde werden bei den Heizungen die Brenner etwa doppelt so rasch ersetzt als die Kessel, was zu einem wenig um-

weltfreundlichen Missverhältnis führt. Der Energiefachmann **Conrad U. Brunner** klopfte die Zuhörer so richtig aus dem Busch, als er nachwies, dass die heute gebauten Wohnungen über das Ölzeitalter hinaus bestehen werden – und heizbar sein müssen. Für Renovationen empfahl er, energiesparende Massnahmen vorab im haustechnischen Bereich und weniger beim Gebäude selbst zu treffen. Isolation, Ersatz der Fenster und dergleichen müssen sehr sorgfältig geplant werden. Wenn schon etwas unternommen werde, dürfe man sich nicht mit Halbheiten begnügen, sonst sei der Nutzen zu gering. fn

- das *Firmenverzeichnis* mit allen nützlichen Informationen inklusive Adresse und Telefonnummer von 1200 Fabrikations-, Handels- und Dienstleistungsfirmen;
- das *Markenregister*, das der raschen Ermittlung von Lieferanten bestimmter Produkte aufgrund deren Markenbezeichnung dient.

Das Bauhandbuch ist neutral gestaltet, einheitlich und übersichtlich dargestellt. Es ermöglicht dem Benutzer, einfach, rasch und sicher die Lieferanten eines Bauproduktes oder einer Dienstleistung aufzufinden.

Interessierte Baufachleute können das Handbuch bei der Baumuster-Centrale in Zürich gratis beziehen.

Baumuster-Centrale Handbuch 1979

Vor kurzem ist die 33. Ausgabe des Ausstellungs-Handbuches erschienen. Es ist wiederum in drei Hauptteile gegliedert:

- das *Sachregister*, das unter 4000 Stichworten von Abbauhämmer bis Zylinderschlösser die entsprechenden Lieferanten nachweist;

Kostenlose Wohnberatung

Als neue Dienstleistung hat die Schweizer Baumuster-Centrale eine Wohnberatungsstelle eingerichtet. Sie wird betreut von zwei bekannten Fachleuten der Innenarchitektur, die jeweils am Donnerstagnachmittag für Beratungen bis zu 30 Minuten unentgeltlich zur Verfügung stehen. Voranmeldung ist obligatorisch (Schweizer Baumuster-Centrale, Talstrasse 9, 8001 Zürich, Tel. 01/211 76 88).